JOINT STUDY AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **binnen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes **per E-Mail** am **International Office der TU Wien** bei der jeweils zuständigen Koordinatorin (E-Mail: waltraud.krausler@tuwien.ac.at, diana.tsenova@tuwien.ac.at, arina.siniktutova@tuwien.ac.at) einzureichen.

GRUNDINFORMATIONEN

Name der/des Studierenden:

Studienrichtung:

E	066 461	Master Technische Physik

Gastinstitution Université de Montréal

Gastland Canada

Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes von 01.08.25 bis 31.12.25

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

1. Betreuungssprachen (z.B. Englisch, Chinesisch, Spanisch, etc.) an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

1.) *Englisch* 66 % 2.) Französisch 33 %

3.) 4.)

2. Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben? (Frage 3-12)

Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben

3. Gastland

Kanada ist ein sehr offenes und freundliches Land. Montréal ist wirklich multikulti was Herkünfte, Kleidungsstile und Mentalitäten angeht. Ich fühle mich außerdem sehr sicher hier. Dezember ist sehr kalt. Kanadier arbeiten viel, das wird auch auf der Uni erwartet.

Das Umland von Montréal bietet sehr viel schöne Natur. Whalewatching in Tadoussac werde ich nie mehr vergessen! Viele Ausflugmöglichkeiten: Québec City, Ottawa, Toronto, Boston, New York City

4. Gastinstitution

UdeM TASSEP Koordinator: Garry Hanan (Chemieprof.) besucht manchmal Wien
Anmeldung Physikkurse: Richard MacKenzie

UdeM hat Sportzentrum CEPSUM: Gratis Schwimmen, Sauna und Sportfelder (Tennis, Squash, Volleyball uvm.) für alle Studis. Equipment kann geliehen werden, Gym sehr günstig.

Französischkurse für alle Level werden angeboten (meistens samstags)

5. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im Allgemeinen		X			
Studierende an der Gastinstitution			X		
internationale Studierende an der Gastinstitution					X

6. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der TU Wien / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Traude Krausler TU IO, Erwin Jericha TU Dekan Physik
Richard MacKenzie UdeM Physics

7. Wie haben Sie vom Joint Study Mobilitätsprogramm erfahren?

Webseite TU Wien - International Office	X
während persönlicher Beratung im International Office	X
TU Wien Social Media Accounts	
von TU Wien Lehrenden	
von Freund_innen, Studienkolleg_innen	
Sonstiges:	

8. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

- Vorausscheidung TU Wien: Fristgerechte Einreichung der Anmeldung +230€ Englisch TOEFL-Test auf C1
- Bewerbungsphase alle amerk. Unis: Ausfüllen der Bewerbungsunterlagen
- Bewerbungsphase UdeM: Einreichung der Unterlagen + Französischtest B1

TU Wien unterstützt 4 Monate Kanada mit insgesamt 2004,00€ (4 Monate + Flugzuschuss)

9. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Montréal ist grundsätzlich französischsprachig. Englisch wird meistens verstanden, bringt einem in sozialer Hinsicht aber nur Kontakte zu anderen Austauschstudierenden.
Mensa ist relativ teuer und unbeliebt. Unigebäude sind mit vielen Mikrowellen ausgestattet.

10. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

☒ Ja ☐ Nein

Welcome Week zwischen 22. und 28.08. Workshops zu allen Vereinen, Yoga am Morgen, Picknicke, Bastelnachmittage, Filmabende. Empfehlung, um englischsprachige Freunde zu finden: Campustour auf Englisch.

UNTERKUNFT, SERVICES UND KOSTEN

11. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

☐ Studierendenheim ☐ Hotel / Pension / Gästehaus
☐ Zimmer in einer Privatwohnung ☐ eigene Wohnung
☒ Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

12. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

☐ Gastinstitution ☐ Freunde/Familie
☐ Wohnungsmarkt ☒ Andere: AirBnb

13. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

☒ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☐ 5

14. Wie würden Sie den Unterkunftsstandard einschätzen? (1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

☐ 1 ☐ 2 ☒ 3 ☐ 4 ☐ 5

15. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5

16. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten: (für einmalige An- u. Abreise) **800€**

Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier): **1780€** / Monat, davon:

Unterkunft	420	/ Monat
Verpflegung	700	/ Monat
Fahrtkosten am Studienort	37	/ Monat
Kosten für Bücher, Skripten, etc.	0	/ Monat
Visum und Versicherung	60,50	/ Monat
Sonstiges: Sprach- und Sportkurse, Internet- und Telefonkosten, …	65 wichtig + 500 luxus	/ Monat

GESAMTBEURTEILUNG

17. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5

18. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

*(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)***:**

☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4 ☒ 5

19. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

„Private“ Vorlesung (wir waren nur 2 Studenten), Reisen (Roadtrips in viele Städte in Kanada und in die Natur), WG-Leben

20. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Ankunft war etwas holprig (schlechte Unterkunft, auch mein schlechtes Französisch)

21. Wird sich Ihr Studienfortgang an der TU Wien als Folge Ihres Auslandsaufenthaltes verzögern:

☒ Ja ☐ Nein ☐ Weiß ich nicht

wenn ja warum:

Ich habe hier 3 Kurse belegt, die ich mir mit voraussichtlich 22 ECTs in Wahlfächern anrechnen lassen kann. Eine full course load für graduate (Master) Studis sind hier 3 Kurse zu je 3 credits. Wäre ich in Österreich geblieben, hätte ich wohl bereits eine Projektarbeit begonnen, die meinen Studienfortschritt beschleunigt hätte. Ich glaube aber, dass meine persönliche Entwicklung hier dieses Defizit mehr als ausgleicht.

22. Wie kann das Joint Study - Mobilitätsprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Mehr Transparenz: Ich wusste nicht, wohin ich gehen werde, oder dass ich Französisch können sollte. Ich habe mich für TASSEP beworben und auf Florida gehofft (bin sehr froh, dass es letztendlich Montréal wurde). Es wurden in diesem Jahr nur Leute für Montréal ausgewählt, es ist die größte Uni im TASSEP Programm, jede andere ist sehr unwahrscheinlich. Das sollte von Anfang an klar kommuniziert werden. Der verpflichtende 230€ TOEFL Englisch Test (mit C1 Anforderung) war eine Fopperei.

ERFAHRUNGSBERICHT

Kurzdarstellung Ihres Aufenthaltes: Besuchte Vorlesungen, Seminare, etc.
Anderes Interessantes, Wissenswertes, Schwierigkeiten, Positiva, Empfehlenswertes…

Ich kam am 23.08. in Montréal an und hatte eine Woche Zeit, um mich einzugewöhnen und die Willkommensveranstaltungen zu besuchen. Am 02.09. begann das Semester und meine letzte Prüfung war am 14.12., die Deadline für meine letzte Abgabe der 31.12. Ich habe folgende 3 LVAs besucht:

- Patrick Dufour – Atmosphères stellaires – 3 credits graduate course: Theorie von Sternatmosphären, Main sequence, white dwarfs, brown dwarfs. 3h Kurs pro Woche, hauptsächlich Hausaufgaben Coding. 5 HÜs zu simple stellar model, dann group project zur Simulation des Spektrums eines brown dwarfs. Keine Prüfungen, Benotung anhand der Aufgaben
- Alan Robinson - Physique subatomique instrumentale – 3 credits graduate course: Empirische Betrachtung von Hochenergiephysik Messgeräten. 3 große HÜs, Labortag am tandem Beschleuniger der UdeM + Protokoll, Hauptarbeit war das Erstellen eines hypothetischen Research Proposals zu frei wählbarem Teilchenphysik-Thema. Jede Woche Besprechung zu dritt (2 Studenten + Prof), sehr gute Betreuung, sehr viel Arbeit.
- Maina L'Heveder - FRS1402 – 3 credits language course: Französischkurs auf mittlerem (4/8) Niveau. 3,5h pro Woche, immer samstags. Jede Woche ein Grammatikkapitel (imparfait, plus-que-parfait, pronoms…) mit HÜs, Vokabeltraining, Gruppengesprächen, Kahoots, Diktaten. 8 Tests zu Französisch geschrieben, gelesen, gehört und gesprochen, unter anderem eine Präsentation über eine berühmte Person aus Quebéc. Sehr freundliche Lehrende, angenehme Atmosphäre

Was war der größte Gewinn für Sie bei Ihrem Auslandsaufenthalt?

Ich würde sagen, mein Horizont hat sich tatsächlich sehr erweitert. In meinem Auslandssemester habe ich nicht nur erfahren, wie ein Leben in Kanada sein kann, sondern auch mit so vielen verschiedenen Menschen Kontakte geknüpft. Ich habe Einblicke in das Leben in den USA, Brasilien, Frankreich, Iran, Mexiko, Nigeria usw. erhalten in den Gesprächen, die ich hier geführt habe. Auf verschiedenste Weise wird man in Kanada dazu gebracht die Österreichische/Europäische Bubble zu verlassen und Selbstverständlichkeiten zu vermissen oder Notwendigkeiten zu hinterfragen. Mir ist in dieser Zeit persönlich klar geworden, dass ich zu sehr vielem fähig bin, woran ich zuvor noch gezweifelt habe: nochmal eine neue Sprache zu lernen, irgendwo auf der Welt zu wohnen, überall Freunde zu finden. Außerdem ist mir auch bewusst geworden, was ich wirklich an meiner Heimat vermisse und worauf ich mich jetzt wieder freue, wenn ich zurückkomme.

Welchen besonderen Rat können Sie interessierten Studierenden geben?

Ich empfehle zur **Wohnungssuche** Airbnb. Mieten (Zimmer in WG) zu umgerechnet 400€ pro Monat sind möglich (2025), sogar mit guter Lage. Ich habe auch gutes über Facebook gehört, kann ich aber nicht selbst bestätigen. Besser nicht auf Kijiji.ca (kanadisches Willhaben), wurde 2mal gescamt. Fenster, öffenbar oder nicht, sind in Montréal keine Selbstverständlichkeit. Auch Sauberkeit ist ein dehnbarer Begriff. Kaution ist nicht üblich in Kanada. Meine Empfehlung: erste Woche im Hostel und persönlich zu WG-Besichtigungen gehen. Erhöht die Chancen sie zu bekommen drastisch und man sieht Zimmer und Mitbewohnis in echt.
Bezüglich **Lage**: Die meisten PhysikVLs finden am Campus MIL statt. Ich empfehle die Viertel Plateau, Mile End, Côtes des Neiges, Snowdon.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass mein Aufenthaltsbericht in anonymisierter Form auf der Webseite des International Office der TU Wien eingesehen werden kann.